

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Wolfgang HARICH

EDITION

- 19-2** *Schriften aus dem Nachlass Wolfgang Harichs* / mit weiteren Dokumenten und Materialien hrsg. von Andreas Heyer. - Baden-Baden : Tectum-Verlag. - 22 cm. - Aufnahme nach Bd. 9 [#3641] [#5862] [#6240]
Bd. 10. Nicolai Hartmann : der erste Lehrer. - 2018. - 994 S. : Ill. - ISBN 978-3-8288-4124-6 : EUR 64.95

Der zehnte Band¹ der Schriften aus dem Nachlaß von Wolfgang Harich (1923 - 1995)² bietet ein besonders interessantes Tableau von Texten, die sich mit dem aus Riga stammenden Philosophen Nicolai Hartmann (1882 - 1950) befassen, der für die deutsche Philosophie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine große Bedeutung hat.³ Harich hatte als junger Mann

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1154876772/04>

² Zuvor wurden besprochen: *Schriften aus dem Nachlass Wolfgang Harichs* / mit weiteren Dokumenten und Materialien hrsg. von Andreas Heyer. - Marburg : Tectum-Verlag. - 22 cm [#3641]. - Bd. 1. Frühe Schriften. - Teilbd. 2. Von der "Täglichen Rundschau" zu Herder. - 2016. - S. 631 - 1236 : Ill. - ISBN 978-3-8288-3856-7 : EUR 39.95. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8325> - Bd. 4. Herder und das Ende der Aufklärung / Wolfgang Harich. - 2014. - 638 S. : Ill. - ISBN 978-3-8288-3155-1 : EUR 39.95. - Rez.: **IFB 14-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz393765423rez-1.pdf> - Bd. 6. Philosophiegeschichte und Geschichtsphilosophie : Vorlesungen. - Teilbd. 1. Von der Antike bis zur deutschen Aufklärung. - 2015. - 819 S. - ISBN 978-3-8288-3628-0 : EUR 49.95. - Teilbd. 2. Vom Entwicklungsgedanken der Aufklärung bis zur Gegenwartskritik. - 2015. - 842 S. - ISBN 978-3-8288-3649-5 : EUR 49.95 - Rez.: **IFB 16-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz452816807rez-1.pdf> - Bd. 9. Georg Lukács : Dokumente einer Freundschaft. - 2017. - 515 S. : Ill. - ISBN 978-3-8288-4068-3 : EUR 39.90. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8999>

³ Vgl. *Die deutsche Philosophie im 20. Jahrhundert* : ein Autorenhandbuch / Thomas Bedorf ; Andreas Gelhard (Hrsg.). - 2., überarb. und korr. Aufl. - Darmstadt : WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), [Abt. Verlag], 2015. - 401 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-534-26635-7 : EUR 79.95, EUR 49.95 (für Mitglieder der WBG) [#4233]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz428639011rez-1.pdf> - *Die deutsche Philosophie im 20. Jahrhundert* : ein Autorenhandbuch / Thomas Bedorf ; Andreas Gelhard (Hrsg.). - Darmstadt : WBG (Wissenschaftliche Buchge-

noch selbst bei Hartmann gehört und später dann vor allem Georg Lukács auf Hartmann als ontologischen Denker aufmerksam gemacht. Es hat also alle Auseinandersetzung mit Hartmann für Harich immer auch einen autobiographischen Bezug, zumal es Harich war, der Hartmann von den Greueln des nationalsozialistischen Genozids an den Juden in Kenntnis setzte, worauf Hartmann, der sich nach Harich unter dem NS-Regime „seine menschliche, wissenschaftliche und politische Integrität“ bewahrt hatte, mit dem doch etwas „speziellen“ Argument antwortete: „Mein Wertempfinden reagiert auf dergleichen natürlich in ganz bestimmter Weise. Aber als Problem ist ein solcher Krieg mit seinem Schrecken mir zu speziell. Wenn Sie mich fragen würden, ob die Weltgeschichte, im ganzen gesehen, einen Sinn habe, so beträfe das mein Fach. Dafür bin ich zuständig. Ich würde sagen: wahrscheinlich nein. Aber dieser Krieg? Viel zu speziell“ (S. 143 - 144). Auch wenn Harich meint, diese Argumentation wirke „im Nachhinein komisch und empörend zugleich“, macht er doch auch deutlich, daß diese Redeweise sehr wohl auch „ein Mittel war, sich gegen Provokationen von Spitzeln zu wappnen“ (ebd.).

Der Band zu Hartmann erscheint zeitlich zwischen dem ebenfalls sehr bedeutsamen zu Georg Lukács sowie dem noch für dieses Jahr angekündigten über Arnold Gehlen, den Harich, was man kaum glauben mag, an die Humboldt-Universität in Berlin zu ziehen versuchte.⁴

Harichs wichtigste Texte zu Hartmann wurden teilweise schon zuvor von Martin Morgenstern bei Königshausen & Neumann ediert, so daß nicht alles, was nun im Nachlaßband vorgelegt wird, neu ist.⁵ Dennoch ist der vorliegende Band ein bedeutendes Dokument der Rezeption Hartmanns, der in jüngerer Zeit wieder neue Aufmerksamkeit erfährt,⁶ durch einen entschiede-

sellschaft), [Abt. Verlag], 2013. - 400 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-534-23548-3 : EUR 79.90, EUR 49.90 (für Mitgl.) [#2957]. - Rez.: **IFB** 14-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz371685753rez-1.pdf>

⁴ So in einem Brief an Gehlen vom 26. April 1952, der in dem bald erscheinenden Band publiziert werden wird: **Schriften aus dem Nachlass Wolfgang Harichs** / mit weiteren Dokumenten und Materialien hrsg. von Andreas Heyer. - Baden-Baden : Tectum-Verlag. - 22 cm. - Bd. 11. Arnold Gehlen. - 2019 (Juni). - Ca. 520 S. - ISBN 978-3-8288-4126-0 : ca. EUR 44.95. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgelesen.

⁵ Wenn ich recht sehe, werden diese beiden älteren Editionen aber in dem vorliegenden Band nirgends erwähnt: **Nicolai Hartmann** : Größe und Grenzen ; Versuch einer marxistischen Selbstverständigung / Wolfgang Harich. - Hrsg. von Martin Morgenstern. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2004. - XXI, 306 S. ; 24 cm. - ISBN 3-8260-2432-X : EUR 45.00. - **Nicolai Hartmann** : Leben, Werk, Wirkung / Wolfgang Harich. - Königshausen und Neumann Verlag, Würzburg 2000. - XIX, 138 S. ; 24 cm. - ISBN 3-8260-1786-2 : DM 39.80. - Siehe auch **Studien zu Wolfgang Harich** / Andreas Heyer. - 2., völlig überarb. und erw. Aufl. - Norderstedt : Book on Demand, 2016. - 672 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7392-4326-9 : EUR 20.00. - Hier S. 412.

⁶ Siehe zuletzt **Nicolai Hartmanns neue Ontologie und die philosophische Anthropologie** : menschliches Leben in Natur und Geist / herausgegeben von Moritz von Kalckreuth, Gregor Schmiege und Friedrich Hausen. - Berlin [u.a.] : De Gruyter,

nen Marxisten und als solches geistesgeschichtlich von Interesse. Da Harich selbst kein eigenständiges philosophisches Werk verfaßt hat, wie er selbst in einem Brief an Robert Steigerwald zu Protokoll gab (S. 11), der Herausgeber Andreas Heyer aber auf den philosophischen Hintergrund auch anderer Arbeiten Harichs hinweist, verbindet sich mit der vorliegenden Edition das Ziel, „den eigentlichen philosophischen Harich endlich⁷ bekannt zu machen und der Öffentlichkeit vorzustellen“.⁸ Als Vorarbeiten dazu hätten die Bände zu Hegel, Kant, Herder und zur Logik aus den Nachlaßschriften zu gelten (S. 12).⁹ Vor allem in den 1980er Jahren betrieb Harich seine Auseinandersetzung mit der Philosophie Hartmanns, was auch in verschiedenen, nicht verwirklichten Plänen zu einer Auswahlgabe in der DDR Niederschlag fand (z.B. S. 972 - 973). Ebenso plante er ein Buch über Hartmann in zwei Bänden, das er detailliert entworfen und wofür er auch einen Zeitplan aufgestellt hatte (S. 873 - 877).

Der Hauptteil des Buches besteht aus denjenigen Texten, die man als Harichs monographische bzw. dialogische Auseinandersetzung mit Hartmann betrachten kann. Der erste Teil, der auf die ausführliche *Einleitung* Heyers folgt, druckt den biographischen Versuch ab, den Harich schrieb und der auch von seinen eigenen teils spekulativen Überlegungen geprägt ist, inwiefern Hartmann in seiner Studienzeit von russischen Philosophen geprägt wurde. Dieser Teil ist letztlich als eine Skizze zu betrachten, die als Einführung dienen kann. Harich führt Hartmanns Selbsteinschätzung als Epigone an, nennt ihn aber ausdrücklich einen sehr bedeutenden Denker, „unter den deutschen Denkern des 20. Jahrhunderts wohl der größte“ (S. 57). An Universalität überrage Hartmann mit seiner Lebensleistung die Zeitgenossen, doch geht es Harich um eine Würdigung, die seinem Rang entsprechen würde und die bisher noch fehle.

2019. - VIII, 283 S. : Ill. ; 23 cm. - (Philosophische Anthropologie ; 11). - ISBN 978-3-11-061390-2 : EUR 99.95. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen. - Zuvor erschien bereits *The philosophy of Nicolai Hartmann* / ed. by Roberto Poli, Carlo Scognamiglio, Frederic Tremblay. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2011. - X, 300 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-11-025417-4 : EUR 99.95. - Siehe auch den interessanten Beitrag *Der Begriff der Problemgeschichte und das Problem der Begriffsgeschichte* : Gadamers vergessene Kritik am Historismus Nicolai Hartmanns / Hannes Kerber. // In: International yearbook for hermeneutics. - 15 (2016), S. 294 - 314. - Online <https://d-nb.info/1138280208/34> [2019-05-31]. - Als ältere Arbeit von Belang nenne ich hier noch *Der Begriff des a priori in Nicolai Hartmanns Erkenntnistheorie und Metaphysik und Ontologie* / Herbert Grabes. - 221 S. - Köln, Univ., Phil. Diss. v. 15. Dezember 1962

⁷ Siehe aber die Fußnote 4.

⁸ Ein paar Errata: S. 143 muß es heißen „Verbrechen, begangen [statt: begannen] auch von der Wehrmacht“. S. 906 „Wichtiger sind *mir* die politischen Aspekte ...“.

⁹ Weitere Ausführungen Harichs zu Hartmanns Erkenntnistheorie finden sich beispielsweise in dem Band *Schriften aus dem Nachlass Wolfgang Harichs* / mit weiteren Dokumenten und Materialien hrsg. von Andreas Heyer. - Bd. 2. Logik, Dialektik und Erkenntnistheorie. - 2014. - 784 S. : Ill. - ISBN 978-3-8288-3411-8 : EUR 44.95.

Inhaltliche Fragen stehen dann stärker im Vordergrund seiner marxistischen Auseinandersetzung in Dialogform, für die er sich einen Dialogpartner Paul Forster ausdachte, der ihn selbst sozusagen zu Hartmann interviewt (S. 181 - 665). Dieser Text gehört sicher zu den längsten philosophischen Schriften in Dialogform, die es in der Geschichte der Philosophie gibt. Allein das macht den Text zu einem interessanten Gegenstand der Betrachtung, zumal Harich sich auch andernorts dieses Stilmittels bediente.¹⁰ Themen wie Materialismus und Idealismus im Kontext der Ontologie werden hier von verschiedenen Seiten erörtert, auch Lukács und die Rolle der Ontologie in den Klassenkämpfen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts diskutiert Harich mit seinem Gesprächspartner. Auch die Auseinandersetzung Harichs mit Nietzsche, die bekanntlich sehr intensiv war, spiegelt sich in dem Text. Immer wieder finden sich auch hier und da interessante Bezüge, die man nicht unbedingt erwarten würde, so etwa die Erwähnung von Friedrich Bouterwek (S. 418 - 420).¹¹

Die beiden Texte werden dann noch ergänzt durch verschiedenen Varianten, etwa zum Bildungsgang Hartmanns, zum Neukantianismus, zu Lukács oder Lenin, außerdem findet sich ein Text, in dem Harich sich mit einer anderen Arbeit von Erhard Albrecht auseinandersetzt und nochmals die Frage diskutiert, ob Hartmann ein Idealist war.

Die in den abgeschlossenen Texten zusammengetragenen Informationen werden sinnvoll durch den Abdruck etlicher *Briefe und Dokumente* im vierten Teil ergänzt, die Harich vor allem an Hartmanns Witwe Frida und andere Familienangehörige schrieb (ein Brief richtet sich auch an die Tochter Heimsoeths), um sich seine biographischen Ausführungen mit weiterem Material unterfüttern zu lassen bzw. Korrekturen zu erhalten. Auch entwarf er einen umfangreichen Fragenkatalog (S. 917 - 931), um alle möglichen Aspekte von Hartmanns Denken und auch seiner Lebenspraxis zu erschließen. In den Briefen interessiert er sich sowohl für diese Dinge, als auch für verschiedene Publikationsprojekte. Dabei spielen auch verlagstechnische Aspekte eine signifikante Rolle, da es offenbar schwer bis unmöglich war, den Verlag De Gruyter dazu zu bringen, Texte Hartmanns für eine Publikation in der DDR zu lizenzieren, z.B. für den Reclam-Verlag.

Alles in allem hat Andreas Heyer einen für die deutsche Philosophiegeschichte des 20. Jahrhunderts aufschlußreichen Band vorgelegt, der auch dann konsultiert werden sollte, wenn man nicht vorwiegend an Harich oder

¹⁰ **Nietzsche und seine Brüder** : eine Streitschrift in sieben Dialogen ; zu dem Symposium "Bruder Nietzsche?" der Marx-Engels-Stiftung in Wuppertal / Wolfgang Harich. Mit Paul Falck. - 1. Aufl. - Berlin : Kiro, 1994. - 216 S. ; 21 cm. - ISBN 3-929220-33-4.

¹¹ Siehe auch **Idee einer Apodiktik** : ein Beitrag zur menschlichen Selbstverständigung und zur Entscheidung des Streits über Metaphysik, kritische Philosophie und Skeptizismus / Friedrich Ludewig Bouterwek. - Stuttgart-Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. - 23 cm. - (Bibliothek 1800 ; ...) [#6027]. - Bd. 1. Halle 1799. - 2018. - XXVIII, 201 S. - (... ; 2). - ISBN 978-3-7728-2527-9 : EUR 132.00, EUR 118.00 (bei Gesamtabnahme). - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9258>

der marxistischen Philosophie interessiert ist, sondern Hartmann und seine Rezeption beachtenswert findet. Daß der vorliegende Band in kompakter Form Harichs wichtige Texte zu Hartmann versammelt, macht seine Anschaffung für philosophische Seminarbibliotheken auch dann sinnvoll, wenn die anderen Bände der Edition nicht vorhanden sind.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9783>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9783>